

[6344.] München, Ende Januar 1880.  
In einigen Tagen versende ich das erste Heft des Jahrganges 1880 der

**Zeitschrift für Baukunde.**

Organ

der Architekten- und Ingenieur-Vereine von Bayern, Württemberg, Baden, Strassburg, Frankfurt a. M., Mittelrhein, Niederrhein-Westphalen, Aachen und Oldenburg.

Preis des Bandes von vier Heften 24 M ord., 18 M netto.

Jedes Heft besteht aus 9—10 Bogen Text in Imp.-Quart mit 8—9 Tafeln und vielen Text-Illustrationen.

Verdientermassen nimmt dieselbe bereits einen der ersten Plätze unter ihren Mitschwestern ein und ist nicht zu zweifeln, dass sie in diesem Jahre, dem dritten ihres Bestehens, für Ihre erneuerte Thätigkeit einen noch empfänglicheren Boden findet als bisher. Ich stelle Ihnen daher das erste Heft wieder in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung, auf Wunsch auch ein completes Exemplar des Jahrganges 1879.

Denjenigen Firmen, welche Jahrgang 1879 bezogen und mir den festen Bedarf für 1880 noch nicht angemeldet haben, sende ich das erste Heft vorläufig in der Höhe der bisherigen Continuation ohne Nachnahme zu, Heft 2. jedoch, welches im April erscheint, folgt für diese Exemplare nur auf ausdrückliches Verlangen pro cplt. gegen 18 M baar unter Löschung des vorher in Rechnung gestellten gleichen Betrages.

Inserate in dem der Zeitschrift beige-fügten Bau-Anzeiger sind von günstigster Wirkung und wollen Sie dieselben an Herrn Rudolf Mosse einsenden. Die Gebühren betragen 20 s für die viergespalte Petitzeile.

Beilagen erbitte ich mir 2500 und berechne dafür 18 M.

Ich empfehle die Zeitschrift Ihrer fortgesetzten freundlichen Verwendung, beziehungsweise Berücksichtigung bei Vertheilung von Inseraten und Beilagen, und verharre mit achtungsvollem Grusse als Ihr ganz ergebener

**Theodor Ackermann,**  
Verlags-Conto.

[6345.] Zu erneuter thätiger Verwendung empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen **Fünfzig neuen Confirmations-scheine** mit Randzeichnungen, auf Holz übertragen von Julius Steglich, in Holzschnitt ausgeführt von H. Finke in Dresden. Mit Bibelsprüchen und Liederversen in rothem Druck.

Ausgabe A. (mit Abendmahlstext). I u. II. Folge.

Ausgabe B. (ohne Abendmahlstext). I u. II. Folge.

Preis p. Folge (50 Scheine enth.) 3 M ord., 2 M 25 s no., 2 M baar.

Freiexemplare 11 pro 10.

Gef. Bestellungen erbittet

**Jul. Riegelmann's** Buchhandlung  
in Bernigerode.

[6346.] Heute erschien und bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

**Der Nothstand**

in

**Oberschlesien**

und die Ursachen seiner Entstehung

von

**Oswald Suder,**

*Ökonomie-Direktor.*

Preis 30 s ord., 21 s netto und baar.

Bei Baarbezug auf 10 Exemplare  $\times$  1, auf 25  $\times$  3, 50  $\times$  7, 100  $\times$  15 Frei-exemplare.

Der bekannte Verfasser gibt, gestützt auf praktische Erfahrungen und eigene Anschauungen, ein klares Bild von den Ursachen der Noth und neue Anregungen, wodurch den Calamitäten mit Aussicht auf Erfolg für die Zukunft begegnet werden kann.

Hochachtungsvoll

Breslau, 10. Februar 1880.

**Eduard Trewendt,**  
Verlagshandlung.

[6347.] In unserm Verlage erschien soeben:

**Die Schule des katholischen Organisten.**

Theoretisch practische Orgelschule  
verfasst u. Sr. Hochwürden Herrn Dr. Franz Witt freundlichst zugeeignet

von

**H. Oberhoffer.**

Op. 36.

Dritte umgearbeitete Auflage.

Preis 9 M, netto 6 M 75 s, baar 11/10.

Der II. Theil sowie die vorliegenden Bestimmungen des complete Werkes wurden bereits expedirt.

Zu Allgemeinen können wir das Werk nur baar abgeben, sind dagegen gern bereit, Firmen, welche sich für den Absatz energisch verwenden wollen, einzelne Exemplare bis 1. September d. J. in Commission zu geben.

Prospecte zur directen Versendung, nicht zur Beilage in Zeitungen, bitten zu verlangen.  
Trier, den 3. Februar 1880.

**Fr. Link'sche** Buchhdlg.

**Zu Kaisers Geburtstag**

[6348.] bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Ferdinand Schmidt,**

**Kaiser Wilhelm.**

Ein Buch für Schule und Haus.

Mit Portrait. 14 Bogen.

Eleg. geb. 2 M ord., 1 M 50 s no., 1 M 30 s baar. Freiexemplare: 7/6.

„Der Verfasser führt uns in warmer, klarer und historisch treuer Erzählung durch die ganze Geschichte unseres König-Kaiserhauses hindurch bis zu der jüngsten glorreichen Zeit der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches.“  
(Köln. Zeitung.)

Das „meisterhafte Volksbuch“ des bekannten Historikers und größten lebenden Jugendschriftstellers bedarf keiner weitem Empfehlung.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 9. Februar 1880.

**Theodor Hofmann.**

Verlag von  
**Georg Weiß in Heidelberg.**

[6349.]

Aus meinem Schulbücher-Verlag empfehle ich zum bevorstehenden Schuljahr:

**Georg,** Elementargrammatik der englischen Sprache. 8. Aufl. Geb. 3 M.

**Henrici,** Lehrbuch f. d. Rechenunterricht an höheren Lehranstalten. Geb. 2 M 60 s.

**Krosta,** Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte an h. Töchterschulen. I. 5. Aufl.; II. 4. Aufl.; III. 3. Aufl. à Theil 1 M.

**Niedel,** der erste Unterricht in d. Pflanzenkunde. 2. Aufl. 60 s.

**Riegel,** der erste geschichtliche Unterricht. 7. Aufl. Geb. 40 s. (Partiebezug à 30 s.)

Nur fest.

Ich stelle einzelne Exemplare à cond. zur Verfügung.

[6350.] Soeben erschien in kleiner Auflage:

**Joseph Zaehnsdorf,**

**The Art of Bookbinding.**  
(Die Buchbinder-Kunst.)

Mit 10 Photolithographien einiger seiner Musterstücke und 51 Holzschnitten.

8. Gebunden. Preis 10 M 50 s, 8 M baar franco Leipzig.

Dieses Buch, das Werk unseres ersten Buchbinders, dürfte auch in Deutschland manchen Liebhaber finden.

London, Januar 1880.

**Williams & Norgate.**

[6351.] Seit Januar d. J. erscheint in unserm Verlag:

**Rheinisches Schulblatt,**

Herausgegeben von

**Th. Voigt,** Reg.- u. Schulrath in Trier.

Monatlich erscheinen 1--2 Bogen. Preis pro Quartal 1 M, netto baar 75 s. — Beilagen berechnen mit 12 M bei Franco-Einsendung derselben. — Inserate werden einstweilen nicht aufgenommen, jedoch ist die Einsendung von Recensions-Exemplaren zur Besprechung sehr erwünscht.

Von der bereits erschienenen Nr. 1 stellen beliebige Exemplare behufs thätiger Verwendung gratis zur Verfügung und bitten, gef. verlangen zu wollen.

Gleichzeitig bemerken wir, daß der in unserm Verlag erscheinende

„Schulfreund“. Eine Quartalschrift zur Förderung des Elementarschulwesens und der Jugenderziehung. Herausgegeben von Dr. Schmitz. Preis pro Jahrg. 3 M.

vor wie nach weiter erscheinen wird. — Inserate berechnen die durchlaufende Zeile mit 20 s, Beilagen in 8. 9 M, 4. 12 M bei Franco-Einsendung derselben.

Heft 1. stellen mit aparter Berechnung à cond. zur Verfügung. Fortsetzung nur baar. Bedarf bitten gef. verlangen zu wollen.

Trier, den 3. Februar 1880.

**Fr. Link'sche** Buchhdlg.